

Ressort: Vermischtes

Wetter: Im Osten und Nordosten noch etwas Regen, sonst meist trocken

Offenbach, 14.10.2014, 12:00 Uhr

GDN - Am Dienstag fällt im Osten und Nordosten aus zum Teil dichter Bewölkung zunächst noch etwas Regen. Sonst zeigt sich der Himmel nach Auflösung zum Teil zäher Nebel- und Hochnebefelder teils heiter, teils wolkgig und weitgehend trocken.

Am Nachmittag gibt es vor allem im Südwesten und in Teilen der Mitte vereinzelte Schauer. Die Tageshöchsttemperaturen liegen zwischen 15 und 22 Grad. Es weht schwacher bis mäßiger, in Hochlagen in Böen teils starker Süd- bis Südwestwind. An den Alpen ist es zeitweise leicht föhnig. In der Nacht zu Mittwoch bleibt es in der Nordhälfte meist trocken, lediglich an den Küsten und in Schleswig-Holstein fällt gebietsweise schauerartiger Regen. Ansonsten breitet sich im Laufe der Nacht von Südwesten her schauerartiger Regen auf den Süden und die Mitte Deutschlands bis zur Lausitz aus, wobei auch einzelne Gewitter dabei sein können. Örtlich bildet sich Nebel. Die Temperatur sinkt auf 12 bis 7 Grad. Am Mittwoch bleibt es bei starker bis wechselnder Bewölkung im Nordwesten - abgesehen von der Nordsee - und an den Alpen meist trocken. Sonst gibt es einzelne Schauer und auch kurze Gewitter, nach Osten zu fällt anfangs noch schauerartiger Regen. Am Abend verdichten sich die Wolken allmählich von Südwesten her und darauffolgend setzt im Südwesten Regen ein. In den übrigen Regionen klingen die Regenfälle mehr und mehr ab. Die Temperaturen bewegen sich am Nachmittag zwischen 14 Grad im Küstenbereich und örtlich 20 Grad am Oberrhein. Der Wind weht schwach bis mäßig aus südwestlichen Richtungen. In der Nacht zu Donnerstag gibt es ab den Küsten weitere Schauer, vereinzelt auch kurze Gewitter. Ansonsten weitet sich der zum Teil schauerartig verstärkte Regen im Südwesten nordostwärts bis zur Elbe aus. Nordöstlich davon lockern die Wolken auch mal stärker auf und es kann sich Nebel bilden. Die Luft kühlt sich auf 13 bis 7 Grad ab. Am Donnerstag präsentiert sich der Himmel meist stark bewölkt bis bedeckt. Verbreitet fällt schauerartig verstärkter Regen, in den örtlich auch Gewitter eingelagert sind. Zum Nachmittag lassen die Niederschläge von Südwesten her allmählich nach und die Wolken können dann vorübergehend etwas stärker auflockern. Die Luft erwärmt sich auf Höchstwerte zwischen 13 und 20 Grad. Der vorwiegend südwestliche Wind weht schwach bis mäßig, auf den Bergen und bei Gewittern zeitweise mit starken bis stürmischen Böen. Das teilt der Deutsche Wetterdienst mit.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-42736/wetter-im-osten-und-nordosten-noch-etwas-regen-sonst-meist-trocken.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org

info@gna24.com
www.gna24.com